

TIPPS zum Formulieren

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

der KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation möchte Forschende dazu motivieren, ihre Forschung über Ihre Forschungscommunity hinaus zu kommunizieren. Deswegen laden wir alle Teilnehmenden ein, vor der Bewerbung einen umfangreichen und kostenlosen E-Learning-Kurs vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation zu absolvieren.

Die jeweils besten Beiträge in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie, Chemie, Informatik, Neurowissenschaften und Geowissenschaften prämiieren wir mit je 7.500 Euro und veröffentlichen sie im KlarText-Magazin. Eine mehrstufige, unabhängige und hochkarätig besetzte Jury entscheidet über die Preisvergabe.

Um Ihre Chancen auf den Preis zu erhöhen, können Sie sich an einigen Tipps zum Verfassen allgemein verständlicher Artikel orientieren.

Stellen Sie sich als Zielgruppe Ihres Artikels eine interessierte, aber nicht einschlägig wissenschaftlich vorgebildete Leserschaft vor. Voraussetzen dürfen Sie ein „Abiturniveau“. Ein solches Publikum möchte nicht nur informiert, sondern auch angeregt, ja ein Stückweit unterhalten werden. Auch stellt es gehobene Ansprüche an die sprachliche Form.

Konkret:

- Ordnen Sie Ihre Arbeit ein: Zeichnen Sie das große wissenschaftliche Bild, in dem Ihre eigenen Ergebnisse ein Mosaikstein sind.
- Versuchen Sie, weitestgehend auf Fachvokabular zu verzichten. Falls Sie einen wichtigen Fachbegriff benötigen, erklären Sie ihn anschaulich bei der ersten Nennung.
- Versuchen Sie, erzählerisch zu schreiben.
- Aktive Formulierungen sind lebendiger als passive.
- Lange, komplexe Schachtelsätze erschweren das Verständnis.
- Vermeiden Sie Nominalkonstruktionen, die einen Text gestelzt klingen lassen. Beispiel: nicht „die Vermutung hegen“, sondern „vermuten“, nicht „zur Anwendung bringen“, sondern „anwenden“.
- Erwähnen Sie gerne auch andere für Ihr Thema wichtige Expertinnen und Experten. Wörtliche Zitate machen Ihren Text abwechslungsreich. Denken Sie aber daran, dass Zitate stets kurz und prägnant sein müssen.
- Verzichten Sie gänzlich auf Fußnoten und Zitate-Apparat.
- Wählen Sie eine kurze und prägnante Überschrift und schreiben Sie einen kurzen Teaser (300 Zeichen), der die Kernaussage Ihres Artikels zusammenfasst.
- Bevor Sie mit dem Schreiben beginnen, lassen Sie sich von den vergangenen Preisträger:innen inspirieren: <https://klartext-preis.de/preis/klartext-das-magazin/>

- Geben Sie Ihren Artikel vor der Einreichung jemandem, der sich für Wissenschaft interessiert, aber nicht aus dem Kreis Ihrer Kolleginnen und Kollegen stammt!

Drei weiterführende Literaturhinweise:

- Carsten Könneker (2007): Wissenschaft kommunizieren. Wiley.
- Jutta von Campenhausen (2014): Wissenschaft vermitteln - Eine Anleitung für Wissenschaftler. Vs Verlag für Sozialwissenschaften.
- Winfried Göpfert (2019): Wissenschafts-Journalismus. Springer.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Schreiben!